1. Verbesserungen und Nachträge.

2. Sieh auch G. Hirth, Kulturgeschichtliches Bilderbuch aus drei Jahrhunderten. Leipzig und München o. J. [1882]. 1, 321—326 und Nr. 413—416 (Bauernkirchweih).

3. Sieh Lützelberger-Frommann S. 155.

4. Eine niederländische Prosaübersetzung vom J. 1546 veröffentlichte Joh. Bolte in der Zsch. f. dtsch. Alterth. 1892. 36, 296 f. Felix Johannes Poeschel, Das Märchen vom Schlaraffenlande: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd. V, S. 421 f. Dazu Carl Müller-Fraureuth, Die deutschen Lügendichtungen bis auf Münchhausen. Halle 1881. S. 96. Sieh auch Nr. 43. Einen rohen Holzschnitt des 16. Jh., der genau zu Nr. 4 stimmt, besitzt das Berliner Kupferstichkabinett.

7. V. 169 Hans Sachs schrieb natürlich vnmůeterlich wie Nr. 339, 51.

20. V. 19 Berietten?, Berierten E, Bereytten A.

21. Sieh auch Weller, Nr. 36.

22. Sieh R. Köhler: J. W. Wolfs Zsch. f. dtsch. Mythologie und Sittenkunde 3, 298.

23. Vergl. auch Adolf Rosenberg, Sebald und Barthel Beham. Leipzig 1875. S. 128. Nr. 232.

25. Vgl. G. Hirth, Kulturgeschichtl. Bilderbuch 1, Nr. 327. Sieh auch Schwank Nr. 38.

26. Reinh. Köhler hatte dazu gesammelt: Otto Henne-Am Rhyn, Die Deutsche Volkssage. 2. Aufl. Wien, Pest, Leipzig 1879. Nr. 879a. J. W. Wolfs Zsch. f. deutsche Mythologie und Sittenkunde. Göttingen 1855. 2, 32.

27. Sieh auch Schnorrs Archiv 1884. 12, 512. John Byroms The countryfellows and the ass: Poems of J. Byrom ed. by A. W. Ward. 1894. 1, 168.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211241453-0